

SIVAS ERP II, eine maßgeschneiderte Software für die Textilbranche

Auf den Leib geschneidert

Für Unternehmen aus der Fertigungsbranche gilt: **schneller, günstiger, hochwertiger. Während Lieferzeiten immer kürzer und Auftragsmengen immer geringer werden, erwarten Kunden eine steigende Qualität. Wer diesem Druck standhalten möchte, benötigt ein leistungsstarkes und hoch flexibles ERP-System - eine Software, die sich den Branchenspezifika anpasst und die Balance zwischen Standardfunktionen und den individuellen Bedürfnissen eines Unternehmens hält. Indem sie das Unternehmen übersichtlich abbildet, schafft dieses System ein erfolgsorientiertes Prozessmanagement.**

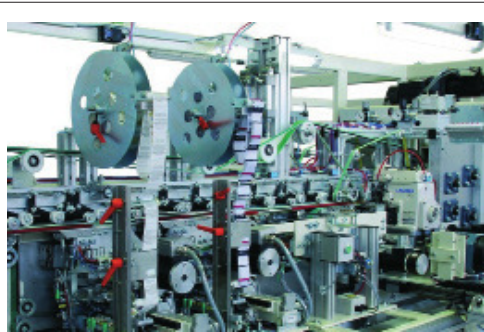
Als weltweit führender Sondermaschinenhersteller in der Textilbranche ist die Texpa Maschinenbau GmbH & Co. bekannt für vollautomatische Anlagen zum Schneiden, Nähen, Falten und Verpacken von Heimtextilien. 50 Jahre Erfahrung schlagen sich nieder in einer ausgereiften Anlagenkonzeption, die kompromisslos auf Effizienz ausgelegt ist. Der Betrieb aus Saal liefert weltweit. In- und ausländische Unternehmen werden mit maßgeschneiderten und zuverlässigen Fertigungsanlagen bestückt, um zuverlässig die richtigen Maße zu schneiden. Und so wie Kunden Wert auf individuelle Automatisierungsmöglichkeiten legen, ist es auch Individualität, die Texpa von einer effizienten ERP-Software erwartet.

Maßarbeit überzeugt

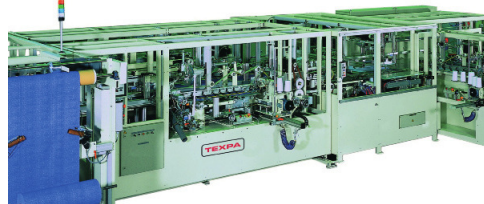
Überzeugt hat die Software vor allem in der Administration, der Konstruktion, Fertigung, Montage sowie im Einkauf, der Buchhaltung und in der Betriebsdatenerfassung. Auf der Suche nach einem weitestgehend standardisierten ERP-System, das die Unternehmensabläufe einfach und strukturiert darstellt, erfüllte SIVAS ERP II der schrempp edv alle Kriterien. Die Software des IT-Entwicklers aus Lahr setzte sich in einer kritischen Begutachtung gegenüber 15 Mitbewerbern durch. Roland Behr, IT-Leiter bei Texpa: „Besonders in der Steuerungsfähigkeit des Fertigungsprozesses entspricht SIVAS unseren Vorstellungen und Anforderungen. Die Entscheidung für schrempp war eindeutig.“

Punkten, wo andere aufgeben

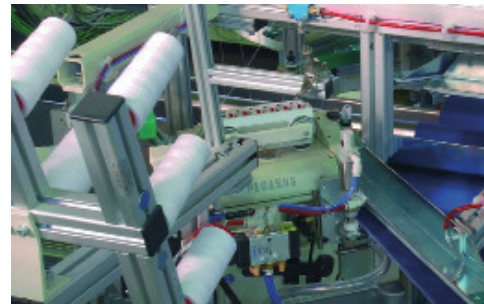
Die neue modulare Anwendung ging über mehrere Phasen in den Echtzeitbetrieb. Anfänglich kleinere unternehmensspezifische Anpassungen, wie solche zur Umsetzung von Schnittstellen zum mechanischen CAD-System Highcad, zu elektronischen Elcad, wie auch zum Lohnmodul eGECKO waren schnell gelöst. Selbst größere Anpassungen, hier im ERP-unüblichen Sonder-



Frottiernähanlage von Texpa



Kopfkissennähanlage von Texpa



Spannbetttuchanlage von Texpa

fall der Lager- und Materialwirtschaft, meisterte SIVAS bravourös. Vor dem Hintergrund häufig wechselnder Kundenwünsche erklärt Behr, dass kurzfristige Eingriffe in den laufenden Fertigungsprozess der Maschinenproduktion durch eine zweigleisige und automatisierte Bestellung aller Produktionsteile möglich wird: „SIVAS ist in der Lage, die komplexe Produktion abzubilden. So können komplette Module von einem in den anderen Auftrag übernommen werden.“

Enorme Entlastung

Als speziell für Anlagenbauer, Einzel- und Variantenfertiger entwickeltes Auftragsabwicklungs-

system begleitet SIVAS ERP II den gesamten Auftragsdurchlauf einschließlich Nachkalkulation und Kostenrechnung. Über Module hat Texpa die Möglichkeit, individuelle Einstiegsmenüs festzulegen und Arbeitsabläufe nach persönlichen Präferenzen zu organisieren. Variable Merkmalleisten lassen SIVAS ohne größere Schwierigkeiten den jeweiligen Gegebenheiten im Unternehmen anpassen und garantieren – trotz individueller Anforderungen und Prozesse – alle üblichen Standardleistungen. Durch die Anschaffung der Software waren dem Textilmaschinenhersteller finanzielle Einsparungen im IT-Bereich zwischen zehn und 15 Prozent möglich. Zudem reduzierte das neue Programm den Eingabeaufwand in vielen Abteilungen auf ein Zehntel der Zeit. Blickt Texpa nun auf die drei Jahre angelegte Amortisationsrechnung, kann sie schon vor deren Ablauf Gewinne verzeichnen.

Internetbasierte Supportdatenbank

Die Schulung zum Programm sowohl im Vorfeld als auch parallel zur Installation fand großen Anklang, da sich der Ablauf stark am Arbeitsalltag orientierte. Bei Fragen zum optimalen Umgang mit der Software ist der Support sofort und individuell zur Stelle. Auch eine internetbasierte Supportdatenbank, die als Informationspool alle bisher aufgetretenen Probleme und deren Lösungen speichert, kann in Anspruch genommen werden. Der Zugriff darauf kann individuell festgelegt werden. Jede neu auftretende Supportanfrage erweitert den Informationspool und hilft, künftige Probleme unabhängig zu beheben. Rückblickend wird Texpa durch den Einsatz von SIVAS ERP II spontaner und flexibler – etwas, das gerade im harten Wettbewerb der Textilbranche gefordert wird.